

Workshop für Fachkräfte der Jugendarbeit und Interessierte im Arbeitsfeld

„Umgang mit Rassismus und Ablehnungen in der Jugendarbeit“

Demokratische Jugendarbeit braucht offene Räume zum Lernen, Kommunizieren und Begegnen. Gerade in den vergangenen Jahren haben sich rassistische Ablehnungen, völkische Denkmuster und abwertende Zuschreibungen weit verbreitet. Jugend- und Stadträume sind teilweise nicht mehr Orte situativer Ausgrenzung und Positionierung, sondern permanent in Auseinandersetzung um gesellschaftliche Debatten, welche geflüchtete Menschen und demokratischen Gesellschaften gleichermaßen ablehnen. Zivilgesellschaftliche Akteure sind daher dauerhaft herausgefordert Präventionsarbeit und demokratischen Bildung zu leisten.



Soziokulturelles Zentrum
der Zwickauer Region

In den vergangenen drei Jahren wurden im Rahmen des bundesweiten Projektes „Rückgrat! Eine Wissenschaft-Praxis-Kooperation gegen Rechtsextremismus und gruppierungsbezogene Ablehnungen“ Standorte der Offenen und Aufsuchenden Jugendarbeit sowie Träger der Jugendbildungsarbeit bei der Planung, Umsetzung und Auswertung von Maßnahmen zur Prävention begleitet. Die Veranstaltung stellt rückblickend die zentralen Ergebnisse vor und schlägt Ableitungen für die Jugendarbeit und angrenzende Arbeitsfelder vor.

Datum: 17.05.2017

Zeit: 09:00– 13:30

Ort: Alter Gasometer Zwickau, Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau

Referenten:

Dr. Nils Schumacher (MA in der wissenschaftlichen Begleitung des Projektes)
Kai Dietrich (Regionale Praxisbegleitung des Projektes)

Anmeldungen:

kontakt@demokratiebuendnis.de
Tel.: 0375 2772117
Der Workshop ist kostenfrei.

Veranstalter: Alter Gasometer e. V./Zwickauer Partnerschaft für Demokratie & Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten e. V.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

sowie vom Freistaat Sachsen



Zwickauer
Partnerschaft
für
Demokratie